



Geschäftsführer Udo Gosch.

Foto: KK

## Expertentipp

A1 Business Network – die intelligente Kommunikationslösung für Selbstständige und kleine Unternehmen jetzt im A1-Shop Kapfenberg.

Als Selbstständiger hat man es nicht immer leicht: wechselnde Auftragslage, mal zu wenige, dann wieder zu viele Mitarbeiter und zu allem Überdross auch noch administrative Tätigkeiten wie die Buchhaltung gehören zum täglichen Business. Mit dem neuen A1 Business Network fällt jetzt zumindest das komplizierte Organisieren der Kommunikationslösungen weg: Mit einem gemeinsamen Freiminuten-Kontingent für Festnetz und Handy, ungebremstem Festnetz-Internet und den Basisfunktionen einer professionellen Telefonanlage, wie sie sich sonst nur große Unternehmen leisten können, sorgt A1 dafür, dass sich Selbstständige und kleine Unternehmen darauf konzentrieren können, was wichtig ist: ihre Kunden und ihr Business. Um die Installation kümmert sich ein persönliches Business-Betreuerteam, das im Rahmen des inkludierten Business-Service-Pakets exklusiv auch bei Fragen zur Verfügung steht. Informieren Sie sich im A1 Shop Kapfenberg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### A1 SHOP KAPFENBERG ECE

Wienerstraße 35a  
8605 Kapfenberg  
Mo.-Fr. 08:30-18:30  
Sa. 09:00-18:00

WERBUNG



Ideensammlung im Barbarasaal: Die Bewohner der Breitenau bei der Bürgerversammlung. Landentwicklung Steiermark

## Brainstorming für Bürger

Die Bürgerversammlung in der Breitenau überließ den Bürgern das Wort.

■ Bürger sollen mitreden dürfen - genau dieses Credo nimmt der Breitenauer Bürgermeister Siegfried Hofbauer wörtlich und startet eine Bürgerbeteiligung im Rahmen der LOKALEN AGENDA 21 in der Breitenau. Zum Auftakt dieses Projektes am 17. November kamen rund 80 Breitenauer in den Barbarasaal und konnten ihre Ideen und Anregungen

für die Zukunftsentwicklung der Marktgemeinde einbringen. Die gesammelten Projektideen der Aktiv-Bürger werden bei der Projektplanung kompakt und lösungsorientiert von der Landentwicklung Steiermark unterstützt. „Die AGENDA 21 schafft innerhalb der Bevölkerung ein neues Bewusstsein, das vor allem das Gemeinschaftsgefühl stärkt“,

so Johanna Reinbrecht von der Landentwicklung, die den Prozess begleitet. Maßgebend ist jedoch, dass die Bürger wieder in ihrer Eigenverantwortung gestärkt werden. „Die Beteiligung der Breitenauerinnen und Breitenauer an der Zukunftsgestaltung ist die optimale Grundlage für den Zusammenhalt in der Marktgemeinde.“, so Bürgermeister Hofbauer.

## Die FPÖ auf der Suche nach einem Finanzskandal

■ Im Zuge der Gemeindefusion von Bruck und Oberaich, der mit einer deutlichen Mehrheit der Bürgerbefragung zugestimmt wurde, ortet die FPÖ Bruck ein „Millionenloch“ in der Oberaicher Finanzstruktur. „Sobald eine Mitgift der Oberaicher, wobei die Betonung auf Gift liegt“, sagt FPÖ-Sprecher Rafael Pensl. „In den Angaben aus dem Jahr 2013 gibt es einen Fehlbetrag von 1,2 Millionen Euro, der auf spekulative Fremdwährungskredite aus den Jahren 2002/2003 zurückzuführen ist“, so Pensl weiter. Auch für Stadtrat Kletus Schranz ist Transparenz die einzige Möglichkeit damit umzugehen: „Wir werden die Brucker Bevölkerung mit einem Schreiben konfrontieren, die Bevölkerung hat das Recht auch Negatives zu hören.“ Das Fazit von Schranz: „Jetzt können wir nur noch auf ein Wunder hoffen, dass der Franken nach



Schranz und Pensl sehen die Schuldenlast der Oberaicher als große Bürde für Bruck. Foto: deCarli

oben geht, sonst kommen wir da nicht mehr raus und die Schulden muss Bruck tragen!“ Für Gerhard Weber, SPÖ-Bürgermeister von Oberaich, ist das bereits eine Wahlkampfaktion der blauen Fraktion, die in Oberaich Fuß zu fassen versucht: „Wir sind keine Spekulanten. Es ist nicht zulässig, die gesamte Darlehensstruktur aus einer Momentaufnahme heraus zu beleuchten.“



LBG-Chef Heinz Harb, Bernhard Pretterhofer, Claudia Ochsenhofer, Hermann Strallhofer Foto: Steiner

## Nachfolge in der Kanzleileitung

■ Die LBG Steiermark Steuerberatung GmbH feierte mit mehr als 100 UnternehmerInnen und VertreterInnen aus Wirtschaft und Politik die Nachfolge in der Kanzleileitung bei LBG im Hotel Landkron in Bruck. Die Nachfolge in der Leitung der LBG-Zweigstelle Bruck/Mur wurde am 13. November von Claudia Ochsenhofer, Steuerberaterin & Unternehmensberaterin, übernommen, die auf Hermann Strallhofer, beeideter Wirtschaftsprüfer & Steuerberater, folgt. Strallhofer tritt nach 28 erfolgreichen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.